

Inhaltliche Einführung mit Betonung des österreichischen Kontexts

Alexandra Kristinar-Wojnesitz, Feb. 2025



Die nächsten 40 Minuten im Überblick

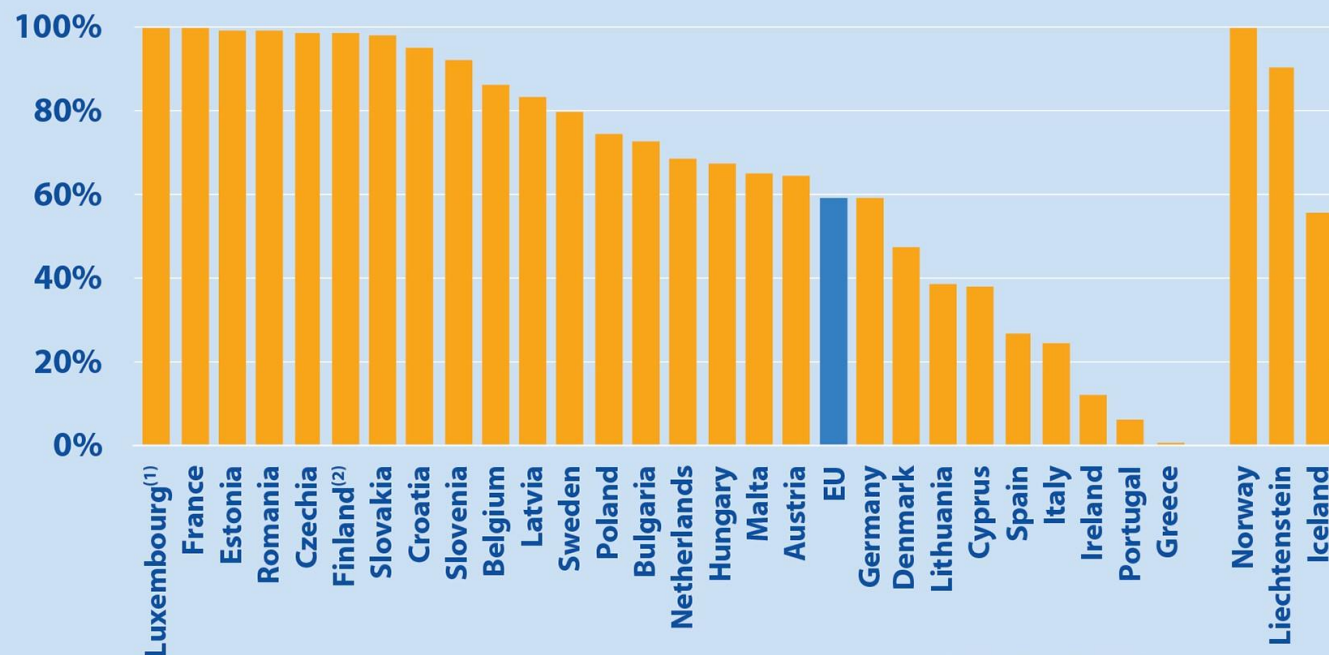


1. Fremdsprachenlernen in Österreich im internationalen Vergleich
2. Schüler*innen mit anderen Umgangssprachen als Deutsch (Ö - Wien)
3. Erstsprachenunterricht (ESU) in Österreich
4. Unterricht der romanischen Schulsprachen im österr. Schulsystem
5. Nationale mehrsprachigkeitsbezogene Lehrpläne
6. Ausbildung der Lehrpersonen in Bezug auf Mehrsprachigkeit – Anspruch und Wirklichkeit
7. Best-Practice-Beispiele aus Ö: Curriculum Mehrsprachigkeit, Sprachencontest der BHS (Berufsbildung), Prüfungsgebiet "Mehrsprachigkeit" bei der Reifeprüfung der BHS, Erweiterungscurriculum Mehrsprachigkeit

1. Internat. Vergleich: <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/-/edn-20210924-2>

What share of students learn two or more foreign languages?

(% of pupils at upper secondary general education, 2019)



(1) Although the official languages in Luxembourg are French, German and Luxembourgish, for the purpose of education statistics, French and German are counted as foreign languages.

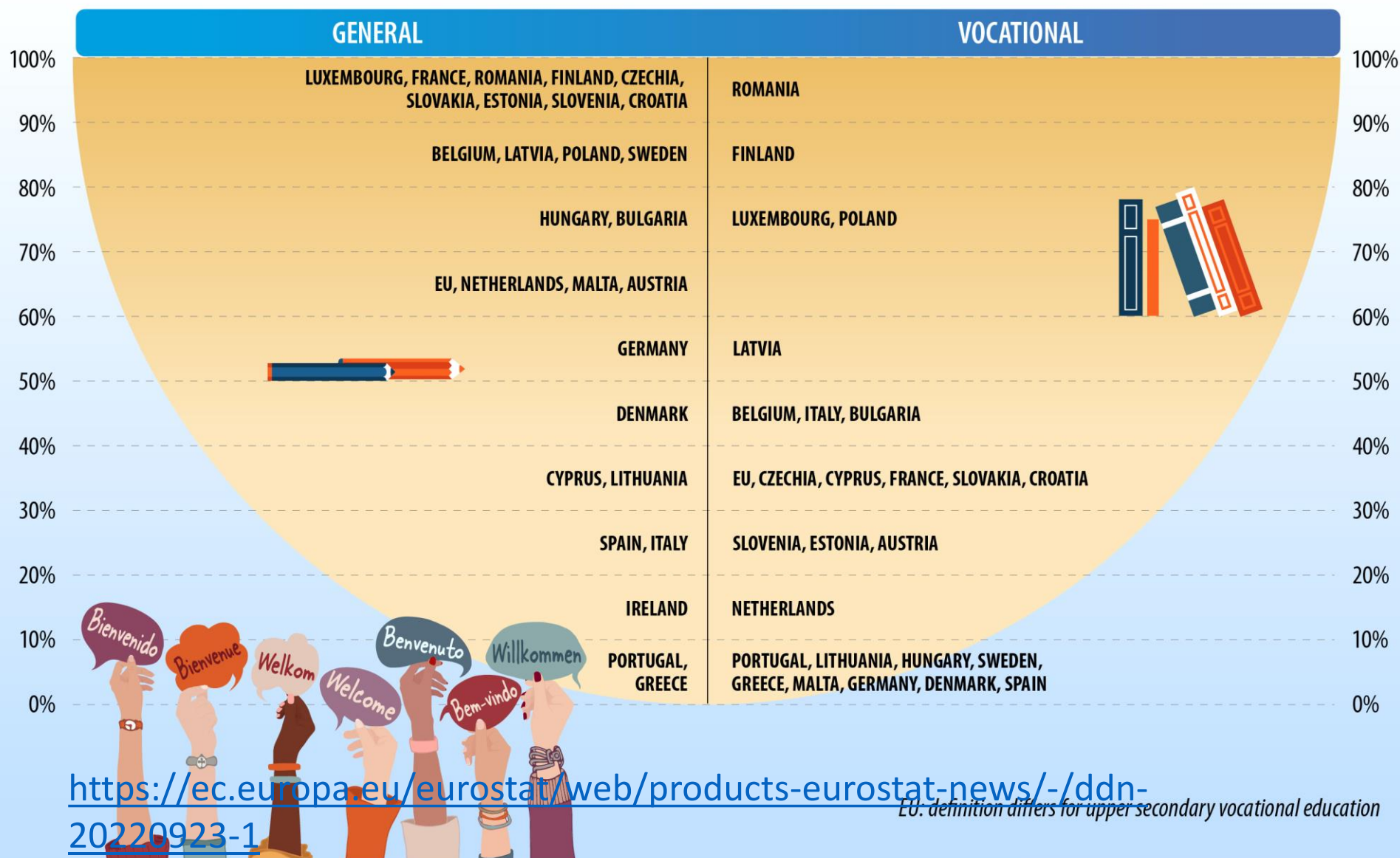
(2) Depending on their mother tongue, students have to choose between Finnish and Swedish, both considered as foreign languages for the purpose of education statistics.

Note: Only foreign languages studied as compulsory subjects or as compulsory curriculum options are included; the study of languages when the subject is offered in addition to the minimum curriculum are excluded.

TIMETABLE					
	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday
8:30 - 9:30					
9:30 - 10:30	Language 1		Language 1		
10:50 - 11:50					
11:50 - 12:50					
2:00 - 3:00				Language 2	
3:00 - 4:00					

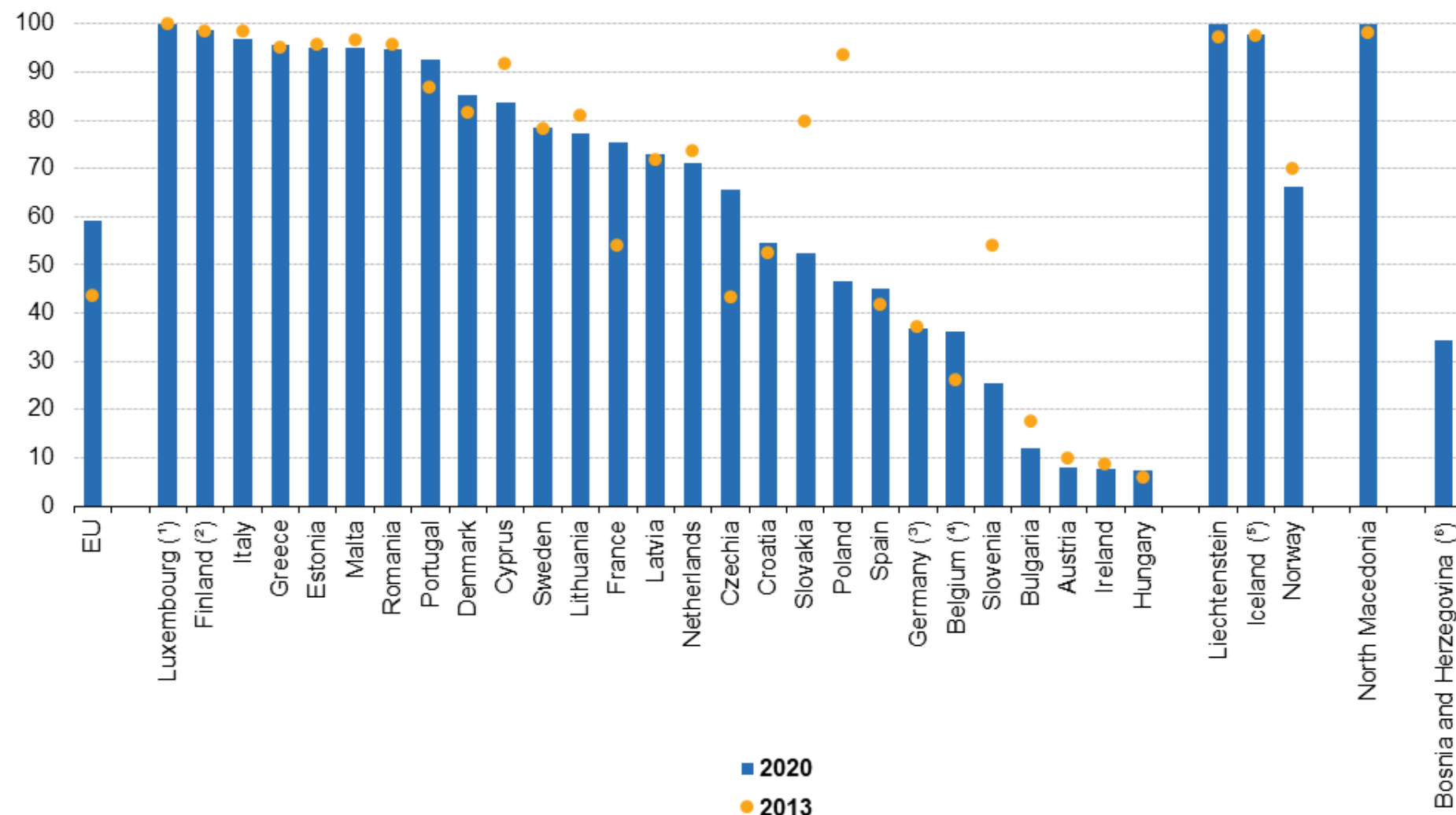
Pupils studying two or more foreign languages in the EU, 2020

(% of pupils at upper secondary general and vocational education)



Proportion of pupils in lower secondary education learning two or more foreign languages, 2013 and 2020

(%)



⁽¹⁾ Although the official languages of Luxembourg are French, German and Luxembourgish, for the purpose of education statistics French and German are counted as foreign languages.

⁽²⁾ Depending on their mother tongue, students have to choose between Finnish and Swedish, both considered as foreign languages for the purpose of education statistics.

⁽³⁾ 2013: for some of the federal Länder the data on the number of foreign languages studied may include ancient languages.

⁽⁴⁾ The official state languages of Belgium are Dutch, French and German.

⁽⁵⁾ 2019 instead of 2020.

⁽⁶⁾ 2013: not available.

Source: Eurostat (online data code: educ_uoe_lang02)

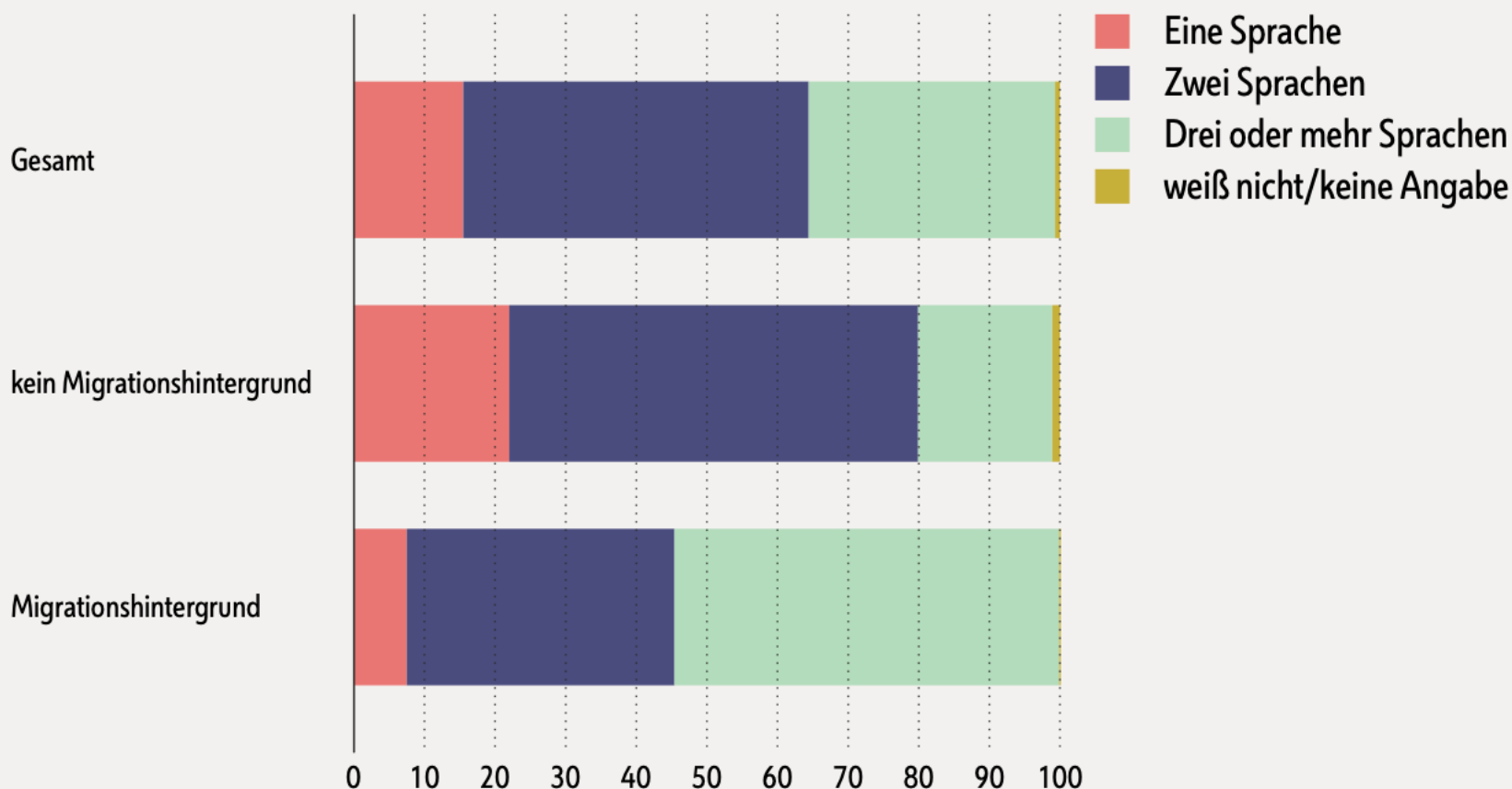
2. Schüler*innen mit anderen Umgangssprachen als Deutsch: VS, (N)MS, AHS; alle Schulen (BMBWF 2020, 6)

Type d'école	Autriche, 2018/19	Vienne, 2018/19
Ecole primaire (6-10)	31,0%	58,9%
(Neue) Mittelschule (10-14)	32,5%	75,6%
Ecole secondaire d'enseignement général – AHS (Allgemein bildende höhere Schule) (10-18)	20,4%	39,6%
Moyenne (toutes les écoles)	28,8%	55,4%

Die Wiener Bevölkerung ist mehrsprachig

Umfragedaten zu gesprochenen Sprachen nach MH plus gesamte Wr. Bev.

Anteil in %



Stadt
Wien

Antwort auf: In wie vielen Sprachen, inklusive Ihrer Muttersprache, können Sie sich im Alltag unterhalten?
SORA (2023): Zusammenleben in Wien 2023 basierend auf Umfragedaten des Frühjahrs 2023 mit 1.104 Befragten

•
•
•

ÖIF
2021, 2.

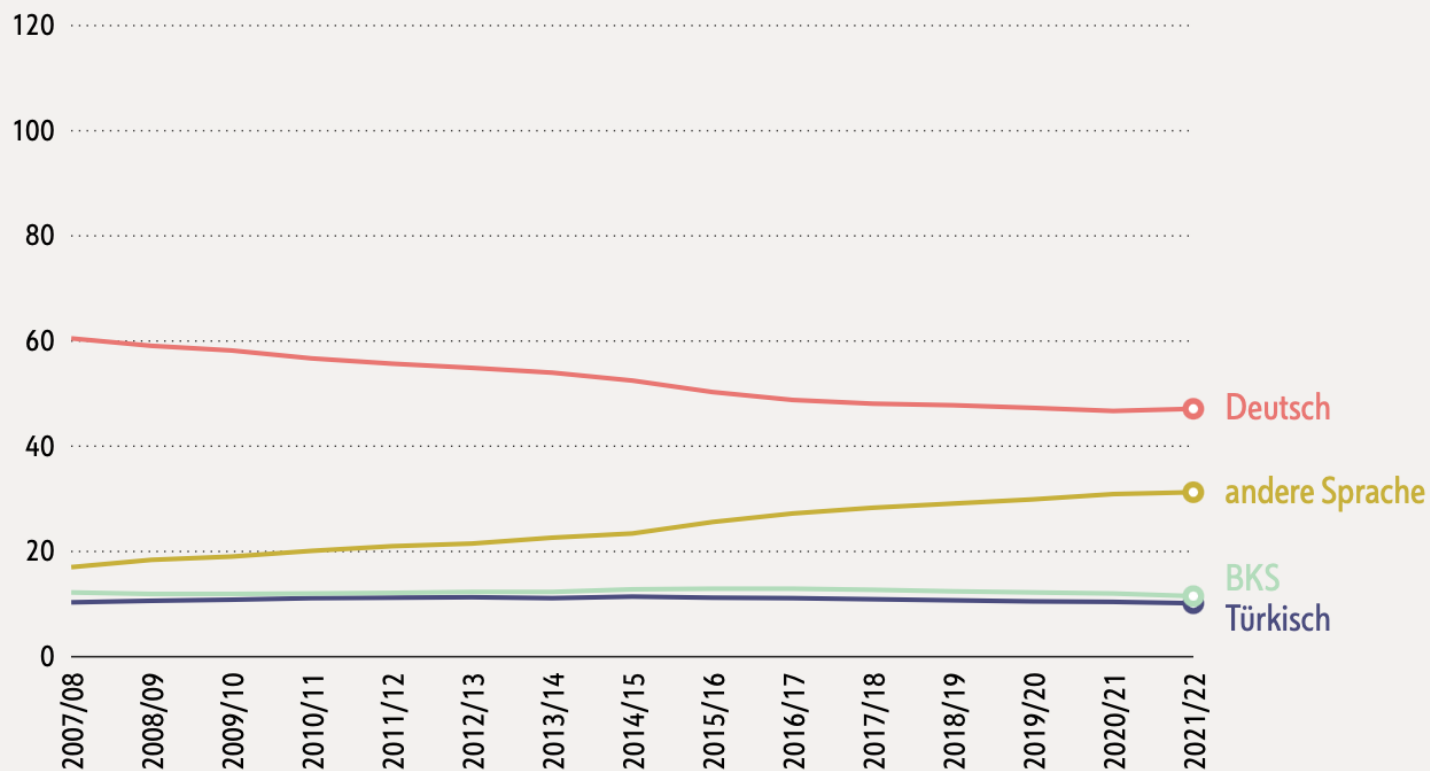
JUGENDLICHE BEVÖLKERUNG AM 1.1.2021 NACH GEBURTSLAND UND STAATSANGEHÖRIGKEIT - TOP 20

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes

Geburtsland	österreichische Staatsangehörige	ausländische Staatsangehörige	Summe
Deutschland	9.523	25.977	35.500
Rumänien	586	23.230	23.816
Syrien	202	22.663	22.865
Afghanistan	507	17.113	17.620
Serbien	1.204	13.652	14.856
Ungarn	635	12.912	13.547
Bosnien und Herzegowina	935	9.903	10.838
Türkei	2.681	7.639	10.320
Russische Föderation	992	7.687	8.679
Polen	332	6.582	6.914
Slowakei	335	6.441	6.776
Italien	900	5.610	6.510
Bulgarien	179	6.313	6.492
Kroatien	229	5.823	6.052
Irak	157	4.215	4.372
Iran	267	4.084	4.351
Kosovo	1.293	2.977	4.270
Nordmazedonien	530	3.480	4.010
Vereinigte Staaten	1.693	2.080	3.773
Slowenien	111	3.418	3.529

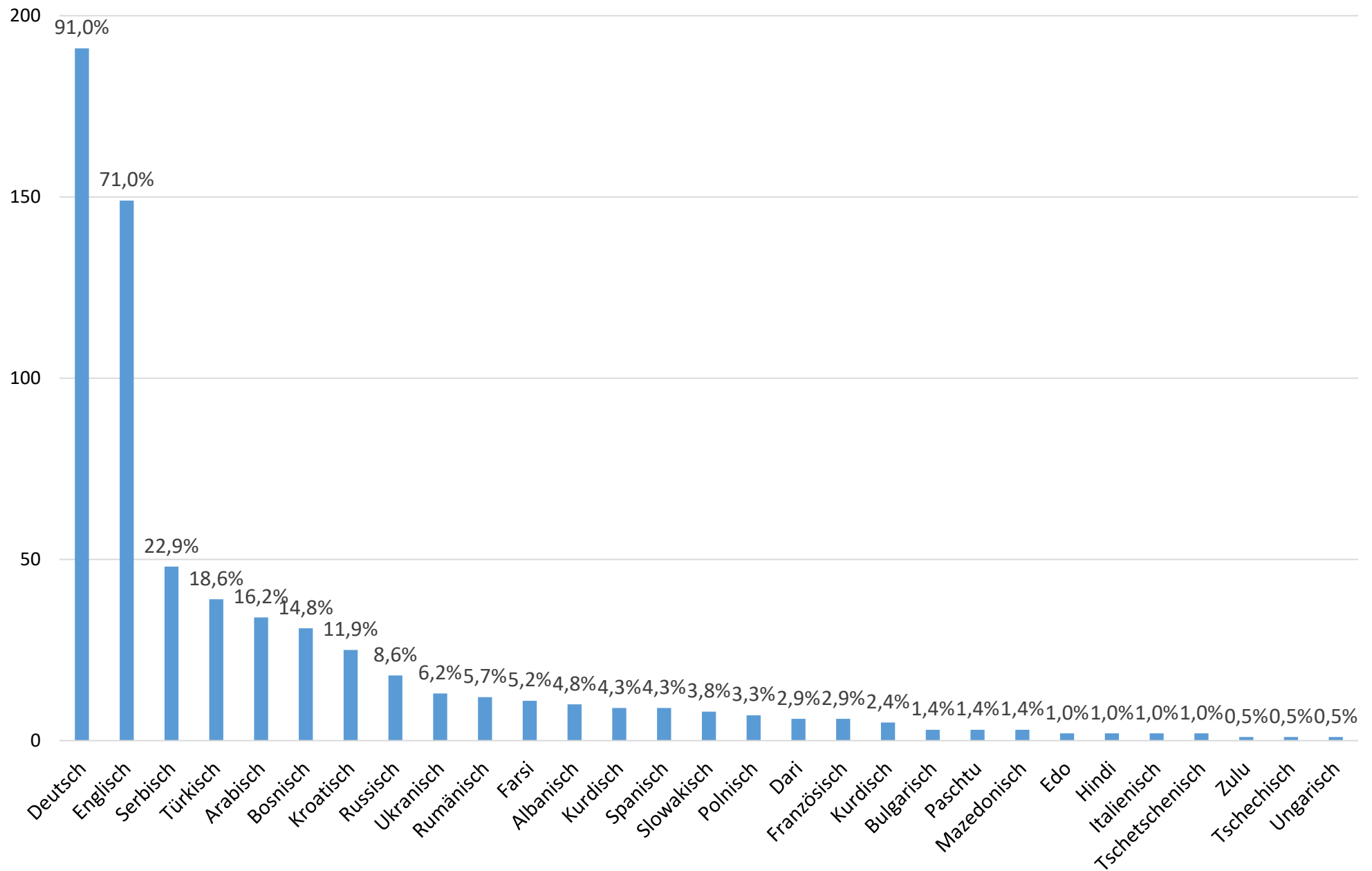
Umgangssprachen der Schüler*innen in Wien nach Schuljahr

Anteil in %



Diversité linguistique : MS Grundäckergasse, 1100 Wien

(Alina Kemper, BEd, Dezember 2024)



3. Erstsprachenunterricht: Schuljahr 2018/19 (BMBWF 2020, 38), ehemals: „Muttersprachlicher Unterricht“

- vom österreichischen Staat eingeführt und finanziert
- 23 Sprachen in Wien unterrichtet
- Im Burgenland: 5 Sprachen werden unterrichtet
- Beteiligungsrate (BMB 2016):
Grundschulbildung: 26,6 %,
- allgemeine Sekundarstufe: 3,1 %

Erstsprachenunterricht (ehemals: Muttersprachlicher Unterricht): Schuljahr 2018/19 (BMBWF 2020, 38)

- 26 Sprachen unterrichtet:

Albanisch, **Arabisch**, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (**BKS**), Bulgarisch, Chinesisch, Dari, Französisch, Igbo, Italienisch, Kurdisch/Kurmanci, Nepali, Pashto, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Romanes, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Somali, Spanisch, Tschechisch, Tschetschenisch, **Türkisch** und Ungarisch

4. Unterricht der romanischen Schulsprachen im österr. Schulsystem

Französisch, Italienisch und Spanisch
an
der
österreichischen
Schule

Combien d'élèves apprennent le français/l'espagnol/le latin en Autriche en 2021/2022?

Schultyp	Schül.zahl am Ende 2021/22 insges. ¹	Darunter mit Unterricht in der Fremdsprache ... ²							
		Englisch	Fran- zösisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	And. leb. Fremd- sprache	Latein	Altgrie- chisch
		in %							
Schultypen insgesamt ³	100,0	97,4	8,2	6,1	7,0	0,7	1,5	6,3	0,1
Allgemein bildende Pflichtschulen insg.	100,0	98,8	0,7	1,4	0,4	0,2	1,9	-	-
Volksschulen	100,0	99,8	0,2	0,3	0,1	0,3	2,5	-	-
Mittelschulen	100,0	99,8	1,3	3,2	0,9	0,1	0,9	-	-
Sonderschulen	100,0	47,8	0,1	0,1	0,1	0,2	1,1	-	-
Polytechnische Schulen	100,0	99,8	2,7	1,6	-	0,2	0,1	-	-
AHS insgesamt	100,0	99,4	22,2	9,6	14,2	1,0	0,9	28,2	0,3
AHS-Unterstufe	100,0	99,8	11,0	3,0	3,8	0,1	0,7	8,0	-
AHS-Oberstufe	100,0	98,9	35,4	17,3	26,4	2,0	1,1	52,0	0,7
Sonst. allgemein bild. (Statut-)Schulen	100,0	96,1	8,8	4,5	9,1	13,6	2,3	1,2	-
Berufsschulen insgesamt	100,0	98,8	0,9	1,9	-	-	-	-	-

(Statistik Austria 2023)

5. Institutionelle Vorgaben



BMBWF: Übergreifendes Bildungsanliegen

Sprachliche Bildung

- Bildung ist immer auch sprachliche Bildung. Gute Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zu mehr Bildungsgerechtigkeit im Schulsystem und zur erfolgreichen Nutzung vorhandener Potenziale. Das Bundesministerium setzt zum Thema sprachliche Bildung als übergreifendes Bildungsanliegen zahlreiche Initiativen. **Die Förderung der Unterrichtssprache Deutsch, der Aufbau von bildungssprachlichen Kompetenzen und die Absicherung der Grundkompetenz Lesen haben einen besonderen Stellenwert** für den erfolgreichen Wissenserwerb. Darüber hinaus umfasst sprachliche Bildung die gesamte sprachliche Vielfalt, also den Bereich der Erst-, Zweit-, Herkunfts-, Fremd- und Minderheitensprachen.
- <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/sprabi.html>

Neue Lehrplanbestimmungen für ESU

- Die Lehrpläne für den Erstsprachenunterricht sind **Teil eines Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung**, in dem idealerweise **alle Lehrpersonen in allen Fächern kooperieren**, um alle Lernenden in der individuellen Entwicklung ihrer (mehr)sprachlichen Kompetenzen bestmöglich zu begleiten.

- <https://www.bimm.at/themenplattform/thema/neue-lehrplaene-fuer-den-erstsprachenunterricht-esu-informations-und-schulungspaket/>

(BIMM= Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit
- das Netzwerk der Pädagogischen Hochschulen Österreichs zur Förderung der Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Pädagog:innen für Deutsch als Zweitsprache sowie Sprachliche Bildung in allen Unterrichtsgegenständen im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit.)

Neuer Lehrplan 2023, Ust AHS. Allgemeine didaktische Grundsätze: 3. Mehrsprachigkeit

(...) Im Mittelpunkt sollen die **Wertschätzung aller Sprachen** und die Entwicklung der **Fähigkeit** aller Schülerinnen und Schüler stehen, **mehrere Sprachen zu lernen und zu verwenden**. Diese Kompetenzen sollen durch angemessenen Unterricht und durch eine **plurilinguale Bildung** verbreitert und vertieft werden, mit dem Ziel, sprachliche Sensibilität und interkulturelles Verständnis als Basis für eine demokratische Gesellschaft von Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen.

Eine allfällige **Mehrsprachigkeit** von Schülerinnen und Schülern wird als **wertvolle Ressource** gesehen und in allen Unterrichtsgegenständen genutzt. Besondere Bedeutung kommt der **Ermutigung durch die Lehrerinnen und Lehrer** zu, **sprachliche Ressourcen in der Klasse zu nutzen**.

LP, Forts.

Das **Wahrnehmen anderer Sprachen**, ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, mit allen Sinnen fördert nicht nur das **Interesse** und den **Respekt** für andere Sprachen, sondern schafft die Möglichkeit, die unbewusst bereits vorhandenen Theorien über Sprache und Sprachen bewusst zu machen und zu elaborieren („**Language Awareness**“). (...)

Mehrsprachigkeit und **Sprachenvielfalt** können sich dann am besten entwickeln, wenn sie auf **frühem und kontinuierlichem Sprachenlernen, dem Unterricht des Deutschen als Erst- und als Zweitsprache und dem Unterricht der Volksgruppensprachen, der Herkunftssprachen** von Migrantinnen und Migranten sowie einer Vielzahl von lebenden **Fremdsprachen und klassischen Sprachen** basieren. (...)

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (3.)

Bundesrecht konsolidiert: **Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen**, Fassung vom 06.01.2023

Didaktische Grundsätze: Lehrplan AHS LEBENDE FREMDSPRACHE (Erste, Zweite)
(Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Slowenisch,
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Ungarisch, Kroatisch, Slowakisch, Polnisch)

Reflektierender Sprachenvergleich

Ein **bewusster und reflektierter Umgang** mit Sprache (**auch im Vergleich mit der Unterrichts- bzw. Muttersprache**) ist zu fördern. **Komparative und kontrastive Methoden** sind vor allem dort angebracht, wo sie zu einem verbesserten sprachlichen Bewusstsein der Fremdsprache gegenüber führen und den **Lernerfolg** wesentlich verstärken.

Falls sich Schülerinnen und Schüler im Klassenverband befinden, denen die betreffende Fremdsprache als Muttersprache bzw. als Zweitsprache im Familienverband dient, sind deren **besondere Kenntnisse und Fähigkeiten im Unterricht zu nutzen**. (...) Die Förderung einer positiven Einstellung zu individueller Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt ist auf mannigfache Weise anzustreben.

6. Ausbildung der Lehrpersonen in Bezug auf Mehrsprachigkeit

- **Übergreifende Kompetenzen** (Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Schulpraxis, Fachdidaktik, Fachwissenschaft):
- **BA:**
„Die Absolventinnen und Absolventen können die Vielfalt der Lernenden für ihre Tätigkeit produktiv nutzen, z.B. in Bezug auf Migrationshintergrund, **sprachliche Bildung (Mehrsprachigkeit, Deutsch als Bildungssprache, Deutsch als Zweitsprache(...)).**“
- **MA:**
„(...) **Umgang mit Diversität und Heterogenität, weiterentwickelt und vertieft(...)**“

Fachdidaktik F/I/S (BA)

„Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über (...) **Mehrsprachigkeitsdidaktik** erworben.“

Schulpraxis (MA)

„Die Studierenden sind in der Lage, eine forschende Perspektive auf fremdsprachliche Lehr- und Lernkontexte einzunehmen, insbesondere im Bereich interkultureller Kompetenz, der **Mehrsprachigkeits- und Tertiärsprachendidaktik** (...).“

Und in der Praxis..?

« Meine Ausbildung ist noch nicht allzu lang her. Jedoch kann ich sagen, dass ich viel zu wenig auf dieses Thema vorbereitet wurde. Das Thema wurde im Studium erwähnt, aber es wurde kein Hauptaugenmerk darauf gelegt. »

(Interviewausschnitt Lehrperson)

cf. Kucher / Damej 2022 : 141.

Einstellungen zur Mehrsprachigkeit an Wiener AHS: Erstsprachen in der Lebenswelt (Wojnesitz 2010)

- **Schüler/innen (86):**

- 39 Deutsch
- 37 andere Sprachen (12 Serbisch, 8 Türkisch, jeweils 4 Polnisch und Bosnisch, 3 Albanisch, jeweils 1 Tagalog, Dari, Urdu, Vietnamesisch, Bulgarisch, Rumänisch)
- 10 Deutsch & andere Sprache/n

- **Lehrer/innen und Direktor/inn/en:**

- Von 32 Personen ist eine *lebensweltlich* mehrsprachig.

Einstellungen zur Mehrsprachigkeit – Lehrer/innen

- *Für die Schüler hat es Vorteile, aber es hat natürlich auch Nachteile (...), aber für manche ist es im Moment natürlich, was Deutsch angeht, ein Nachteil. (C-KV)*
- *(...) und die Wendigkeit und dieses Wechseln zwischen den Sprachen, und dass das eine unglaubliche Leistung ist, jaja, die Kinder sind wendig, flexibel, also ich denk ma, die lernen da schon was Wichtiges, nur wird's net anerkannt oder net wirklich so genützt, dass sie dafür dann ihre guten Noten kriegen, das liegt brach. (A-Dir)*

Schüler/innen über die vermutete Einstellung der Lehrer/innen zu ihrer Mehrsprachigkeit

- *Für die Lehrer, die wollen einfach nur, dass wir den Stoff lernen, und die interessiert nicht viel, dass wir halt noch andere Sprachen können, das wird ja nicht benotet, dass wir eine andere Sprache können, dafür kriegen wir keine Noten, dafür können wir weder gelobt noch bestraft werden mit schlechten Noten oder so, deswegen find ich das unwichtig für sie. (A-Kapplan-aL1)*

→ Vgl. „Unsichtbarkeit der Herkunftssprachen“
(Brehmer/Mehlhorn 2018, 75)

Bereitschaft eine „MigrantInnensprache“ zu lernen

- **Schüler/innen:**

- *Deshalb möchte ich ja Serbisch und Türkisch lernen, damit ich die anderen versteh. (B-18-D)*
- *Ich wär auch ur-gerne eigentlich so ein Serbe oder so, dann kann man auch Serbisch oder so... (B-8814-D)*

- **Lehrer/innen:**

- *Ich würd's nicht wollen... Na ja, weil ich ma irgendwie schon denk, sie sind in Österreich, sie leben da, und sie sollen das hier kennenlernen (...) ich seh's jetzt nicht als meine Aufgabe (Türkisch zu lernen)*

Ergebnisse der Untersuchung

- Der **monolinguale Habitus** ist an den untersuchten AHS noch spürbar bis stark vorhanden (siehe Gogolin 1994)
- **Historische Rolle der Schule** noch sichtbar: „innerhalb eines durch Grenzen definierten Staatsgebietes gegenüber der Vielfalt der auf diesem Gebiet kopräsenten Sprachen und Varietäten einen verbindlichen, normsetzenden Standard durchzusetzen“ (Busch 2013, 183.).
- Schulen machen Projekte zur Mehrsprachigkeit, wagen aber den Schritt in die **Öffentlichkeit** nicht.
- Ein offener, positiver Umgang mit Mehrsprachigkeit hat positive Auswirkungen auf das **Schulklima** und die Befindlichkeit mehrsprachiger SuS.

5. BEST PRACTICE: Beispiele aus Österreich

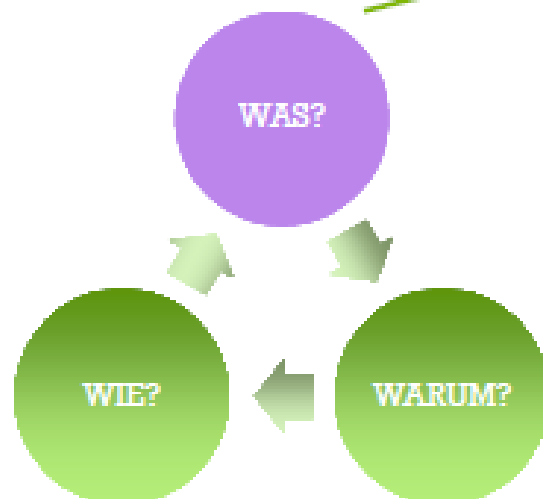


Fortbildung - Curriculum Mehrsprachigkeit

- Entwicklung eines Lehrplanvorschlages für das Fach Mehrsprachigkeit (ÖSZ im Auftrag des BMBWF mit inter/nationalen Expert*innen)
- Reich, Hans H. & Hans-Jürgen Krumm (2013), *Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht*. Münster: Waxmann.
- Basiskompetenzen Sprachliche Bildung für alle Lehrenden:
[https://www.oesz.at/fileadmin/user_upload/Basiskompetenzen sprachliche Bildung FINAL.pdf](https://www.oesz.at/fileadmin/user_upload/Basiskompetenzen_sprachliche_Bildung_FINAL.pdf)
- **Sprachenlehrer/in statt Einzelsprachlehrer/in**
- **Gesamtsprachenkonzept** (»(...)développer un répertoire linguistique dans lequel toutes les capacités linguistiques trouvent leur place.«, Conseil de l'Europe 2000, 11).
- Pilotlehrgang SoSe 2013 Uni Wien/ WS 2013/14 PH Stmk. & OÖ
- Erweiterungscurriculum Mehrsprachigkeit (Inst. f. Sprachwissenschaft, Wien)

Best-Practice-Beispiele aus Österreich: BHS- Besonderheit: Prüfungsgebiet Mehrsprachigkeit

+ mRDP Prüfungsgebiet Mehrsprachigkeit



Auftrag und Herausforderung:

- Öffnung der Lehrpersonen im Hinblick auf Mehrsprachigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit ÜBER Sprachgrenzen hinaus
- Mindestens zwei Fremdsprachen an europ. Schulen gefordert
- Mehrsprachig SEIN: deutlich mehr als reine Aneinanderreihung unterschiedl. sprachl. Kenntnisse und Fertigkeiten

Sprache wirkt
identitätsstiftend

Inkludiert vielmehr bewusste
Einstellung und Haltung gegenüber
dem Selbst und den durch kulturelle,
soziale, wirtschaftliche und nicht zuletzt
sprachliche Faktoren bestimmte
Identitäten



- Mehrsprachige Wettbewerbe
- Sprachencontest:
- Center für berufsbezogene Sprachen (im Auftrag des BMBWF)
- Englisch – Französisch, E- Spanisch, E – Italienisch, E – Russisch
- <https://www.cebs.at/service-angebote/sprachencontest/>



Sag's multi: <https://sagsmulti.orf.at/>
(Verein Wirtschaft für Integration/ ORF)

Der mehrsprachige Redewettbewerb „SAG'S MULTI!“ ist eine Plattform für junge Menschen, die ihre Gedanken in Verbindung mit ihrer Mehrsprachigkeit und Internationalität vor Publikum präsentieren möchten.

Wer kann teilnehmen?

→ alle Jugendlichen ab der 7. Schulstufe mit einer anderen **Erst- bzw. Muttersprache** als Deutsch **oder** mit einer **Fremdsprache**.

One of the most difficult aims of future work on language teacher education will be to make sure that all language teachers are experts on multilingualism, even if they teach only one language.

(Jessner: 2008, 41)

Verwendete Quellen/1

- **BMB** (ed.) 2016. *SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch. Statistische Übersicht Schuljahre 2009/10 bis 2015/16*, (Informationsblätter zum Thema Migration und Schule 2 - 2016/17, 18. Aufl.)
- **BMBWF** (ed.) (2020), *Der muttersprachliche Unterricht in Österreich. Statistische Auswertung für das Schuljahr 2018/19* (Informationsblätter zum Thema Migration und Schule 5/2020, 21. Aufl.).
- **Brehmer**, Bernhard & Grit **Mehlhorn** (2018), *Herkunftssprachen*. Tübingen: Narr Francke Attempto (Linguistik und Schule 4).
- **Busch**, Brigitta (2013), *Mehrsprachigkeit*. Wien: Facultas (UTB 3774), 3. Auflage.
- **Gogolin**, Ingrid (1994), *Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule*. Münster, New York: Waxmann.
- **Jessner**, Ulrike (2008), Teaching third languages: Findings, trends and challenges. *Language Teaching* 41, 15–56. <http://dx.doi.org/10.1017/S0261444807004739>
- **Kucher, V. / Damej, M.** (2022) , «Sprachliche Vielfalt im Klassenzimmer. – Wie werden Lehrkräfte darauf vorbereitet ? », in : Stadnik-Holzer, E. : *Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit im Unterricht : linguistische, sprachdidaktische und bildungswissenschaftliche Beiträge zur sprachlichen Bildung*. Wien : LIT, 137-146.

Verwendete Quellen/2

- **Österreichischer Integrationsfonds (ÖIF)** (2021), *Schule und Integration, Fact-Sheet 37*. Wien: ÖIF. https://www.integrationsfonds.at/fileadmin/user_upload/OeIF-FS-37-SchuleIntegration-V5.pdf
- **Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS)** (2023), *Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen*, Fassung vom 06.01.2023. <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> .
- **Reich**, Hans H. & Hans-Jürgen **Krumm** (2013), *Sprachbildung und Mehrsprachigkeit. Ein Curriculum zur Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt im Unterricht*. Münster: Waxmann.
- **SORA (2023)**, *Zusammenleben in Wien*. <https://www.wien.gv.at/menschen/integration/daten-fakten/bericht-zusammenleben.html> . Ergebnisse: <https://www.wien.gv.at/spezial/integrationsmonitor/bildung/exkurs-mehrsprachigkeit/#:~:text=Mehr%20als%20die%20H%C3%A4lfte%20der,als%20ihre%20erste%20Umgangssprache%20an>.
- **Statistik Austria (2023)** : *Fremdsprachenunterricht der Schüler:innen im Schuljahr 2021/2022*. <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/schuelerinnen> .
- **Wojnesitz**, Alexandra (2010), *„Drei Sprachen sind mehr als zwei“ – Mehrsprachigkeit an Wiener Gymnasien im Kontext von Migration*. Münster: Waxmann (Mehrsprachigkeit 29).

Curricula Universität Wien (Lehramt Sekundarstufe), Allgemeinbildung und, F/I/S

- ▶ Universität Wien: *Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost* [Stand: Oktober 2024].
https://senat.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/s_senat/konsolidiert_Lehramt/Allgemeines_Curriculum_BA_Lehramt.pdf.
- ▶ Universität Wien: *Teilcurriculum für die Unterrichtsfächer Französisch, Italienisch, Spanisch im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2017)* [Stand: Juli 2022].
https://senat.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/s_senat/konsolidiert_Lehramt/Teilcurriculum_Franzoesisch_Italienisch_Spanisch_BA_Lehramt_Version2017.pdf.
- ▶ Universität Wien: *Allgemeines Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost* [Stand: August 2024].
https://senat.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/s_senat/konsolidiert_Lehramt/Allgemeines_Curriculum_MA_Lehramt.pdf.
- ▶ Universität Wien: *Teilcurriculum für die Unterrichtsfächer Französisch, Italienisch, Spanisch im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (Version 2017)* [Stand: Juli 2022].
https://senat.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/s_senat/konsolidiert_Lehramt/Teilcurriculum_Franzoesisch_Italienisch_Spanisch_MA_Lehramt.pdf.

Merci pour votre attention/ Grazie mille/
Muchas gracias!

